

FREUNDSCHAFT

von Susan Pa'iniu Floyd

Ich fahre fort Dinge in meinem Leben zu lernen, genau zu der Zeit wo wir in Druck gehen. Oder ist es so dass ich zu diesen Zeiten bewusster bin. Oder kreierte ich diese Erfahrung um sie zu teilen ? Das spielt keine Rolle. Ich bin nur glücklich zu lernen.

Ich habe einen guten Freund mit dem ich auch eine Geschäftsbeziehung pflege. In diesem Aspekt unserer Beziehung wurde unsere Verständigung unklar, zuviel blieb unausgesprochen. Als die Zeit voranschritt und strittige Punkte diskutiert werden mussten, war ich über seine Bedürfnisse überrascht und er fühlte sich nicht wertgeschätzt. Meine erste Reaktion war Ärger und er fühlte sich verletzt. Beide wurden wir defensiv. Ich merkte etwas anderes wurde benötigt, aber schnell. So anerkannte ich das Gute in ihm, was echt war. Die Geduld, Beharrlichkeit, die Hingabe an unser Projekt. Dann erklärte ich ihm meine Überraschung. Und bot an dass er nicht unvernünftig war, nur spät seine Bedürfnisse zum Ausdruck brachte. Und ja, ich hätte auch mehr einem Bedürfniss nach Klarheit gewahr sein können und ihn gefragt haben. So stimmten wir überein, dass Kommunikation wichtig war und stimmten überein daran zu denken und bald zusammenzukommen, so dass unserer Projekt fortgesetzt werden konnte.

Planmässig verlangte es unmittelbar Arbeit an dem Projekt, so verschoben wir das Gespräch, aber die Gefühle waren gute. Als wir uns schliesslich dem Thema näherten, fügte er eine neue Forderung hinzu, eine kleine, aber es brachte mich an meine Grenze. Ich konnte nicht unmittelbar darüber sprechen. Am nächsten Tag war ich erfüllt von der Empfindung, dass das ein schrecklicher Platz für unsere Freundschaft war und doch fühlte ich ein starkes altes Muster von gerechter Entrüstung. (Stark mich verteidigend vor jemand oder irgendetwas dass mich nicht liebte.) Klingt nach kriegerischer Annäherung an das Leben ?

Grundgütigen Dank für das Gelehrte und das Beispiel meines guten Freundes Serge King und Huna. Serge ist sehr zugänglich auf der zweiten Ebene. Es war zu spät in der Nacht um ihn anzurufen und doch wurde mein telepathischer Anruf beantwortet. Gewöhnlicherweise passiert das in Form inspirierter Gewissheit, aber diesmal kam es in Form eines Traumes. Einer so albern, dass ich über die Situation lachen musste und so eindringlich, dass ich es verstehen musste.

Als Antwort auf irgendeine Situation im Leben, können wir kämpfen (Widerstand haben, verteidigen, einwenden) fliehen (buchstäblich weglaufen, ignorieren, leugnen) oder lieben (liebepoll sein, wertschätzend, achtsam genug um eine harmonische Lösung zu finden). Meine erste und alte Gewohnheit mit Ärger und Verteidigung zu reagieren und gegebenenfalls sogar die Freundschaft sein zu lassen, würde höchstwahrscheinlich ähnliche Reaktionen in der anderen Person hervorgerufen haben. (In meinem Traum kämpfte ich wie ein Kreuzfahrer!) So liess ich die Weisheit eines anderen Weges, den Weg der Liebe eine Stimme haben.

Ja, ich wertschätze unsere Freundschaft. »Aber nicht unter Aufgabe meines Selbstwertes.« Ruhe. Kann ich zuerst liebepoll zu ihm sein? «Es wird nicht leicht sein.» Warum könnte es das nicht sein? «Er wird geradeso fordernd und unerschütterlich sein wie gestern.» Erwarte das Beste! Diese drei Worte halfen mir einen liebepollen Focus zu halten. Er kam stunden später zurück und seine ersten Worte, nach guten Morgen, waren: »Ich habe Dir ein Geschenk mitgebracht, komm sieh es Dir an ob Du es willst!« Sogar aus der Entfernung, fühlte er meine veränderte Haltung genug um sein Herz für das zu öffnen wo wir beide sein wollten. Von da aus war es so einfach miteinander zu sprechen, nach einer grossen Aloha Umarmung!

Was für ein mächtiges Ereignis für mich. Sich von einem Platz grosser Furcht dass die guten Gefühle irgendwie für immer beraubt seien zurück an einen Platz grosser Liebe zu bewegen und dort so schnell hinzuglangen. Ja es braucht zwei zum Tango, aber ich glaube stark dass die äussere Welt die innere reflektiert. Wäre ich länger in dem negativen Potential verblieben, hätte mein Freund auch einen Grund gefunden

mich aufzugeben. Nun können wir fortsetzen miteinander zu abenteuerern, mit dieser Erfahrung in der Kraft von Aloha als seine gemeinsame Erinnerung. Ich sende Dir alle Segnungen von diesem Aloha Mana!

Susan Pa'iniu Floyd ist Alakai von Huna International und Managing Direktorin von Aloha International. Sie trainiert praktizierende der hawaiianischen Massage und Lehrer von Huna und unterrichtet Gruppen und Kurse in Huna, hawaiianischer Massage hawaiianischem Schamanismus weltweit, besonders in Europa. Sichte Activity Hut für ihre Planung und kontaktiere sie mithilfe der unten gegebenen Information.
